UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 64.24 VOM 30. SEPTEMBER 2024

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESONDEREN BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT FÜR DAS FACH MANAGEMENT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 30. SEPTEMBER 2024

HERAUSGEBER: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Satzung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Management der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 30. September 2024

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1278), hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Management der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 31.19) werden wie folgt geändert:

1. In § 37 Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

   „Abweichend davon beträgt die Dauer einer Klausur 30-180 Minuten.“

2. Der Anhang 1 wird wie folgt neu gefasst:

Studienverlaufsplan mit Studienbeginn Sommersemester[1]			
Semester	**Fach Management: Spezialisierung „Management und Philosophie“**		
	Modul	**LP**	**Workload**
1.	Einführung in die Theorie der Unternehmung	5	150
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
	Einführung in die Methoden d. empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5	150
		15	**450**
2.	Ökonomie, Ethik und Denken	10	300
	Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	5	150
		15	**450**
3.	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	10	300
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
		15	**450**

4.	Masterprojektmodul[3]	9	270
	Abschlussmodul Masterarbeit Mündliche Verteidigung	21	630, davon 540 90
		30	**900**

Studienverlaufsplan mit Studienbeginn Wintersemester[1]			
Semester	**Fach Management: Spezialisierung „Management und Philosophie“**		
	Modul	**LP**	**Workload**
1.	Ökonomie, Ethik und Denken	10	300
	Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	5	150
		15	**450**
2.	Einführung in die Theorie der Unternehmung	5	150
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	10	300
	Einführung in die Methoden d. empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5	150
		15	**450**
3.	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	10	300
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
		15	**450**
4.	Masterprojektmodul[3]	9	270
	Abschlussmodul Masterarbeit Mündliche Verteidigung	21	630, davon 540 90
		30	**900**

Studienverlaufsplan mit Studienbeginn Sommersemester[1]			
Semester	**Fach Management: Spezialisierung „Management und Theologien im Dialog“**		
	Modul	**LP**	**Workload**
1.	Einführung in die Theorie der Unternehmung	5	150
	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	5	150
	Einführung in die Methoden d. empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5	150
		15	**450**

2.	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
	Spirituality & Management	5	150
	Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	5	150
		15	**450**
3.	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	10	300
		15	**450**
4.	Masterprojektmodul[3]	9	270
	Abschlussmodul Masterarbeit Mündliche Verteidigung	21	630, davon 540 90
		30	**900**

Fach mit Studienbeginn Wintersemester[1]			
Semester	**Teilstudiengang Management: Spezialisierung „Management und Theologien im Dialog“**		
	Modul	**LP**	**Workload**
1.	Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	5	150
	Spirituality & Management	5	150
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
		15	**450**
2.	Einführung in die Theorie der Unternehmung	5	150
	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	5	150
	Einführung in die Methoden d. empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5	150
		15	**450**
3.	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	5	150
	Modul aus dem Wahlbereich Management[2]	10	300
		15	**450**
4.	Masterprojektmodul[3]	9	270
	Abschlussmodul Masterarbeit Mündliche Verteidigung	21	630, davon 540 90
		30	**900**

[1] Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung

[2] Die Module aus dem Wahlkatalog Management können im Umfang von 5 oder 10 LP angeboten werden.

[3] Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach abgelegt werden. Entsprechend ist das Masterprojektmodul dann dort zu absolvieren.

3. Anhang 3 wird wie folgt geändert:

a) Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ wird wie folgt neu gefasst:

Einführung in die Theorie der Unternehmung

Introduction to the theory of enterprise

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5121	150	5	1-4	SoSe	1	Deutsch	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.51211 / Einführung in die Theorie der Unternehmung	Vorlesung / Übung	45	105	P	100

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine

4 Inhalte:

Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die grundlegenden Aspekte und Annahmen der Theorien von Organisationen, die in vielen Bereichen des Managements eingesetzt werden.

Viele der in der Managementforschung angeführten Theorien von Organisationen stammen aus den Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie. In diesem Modul werden daher die führenden wirtschaftlichen und soziologische Theorien von Organisationen thematisiert. Dazu gehören unter anderem Institutionenökonomische Theorien der Organisation (wie z.B. Transaktionskostentheorie, Theorie der Verfügungsrechte, Agenturtheorie), Evolutionstheoretische Ansätze sowie Neoinstitutionalistische Ansätze.

Die Analyse verschiedener theoretischer Perspektiven führt zur Entwicklung des Verständnisses der Studierenden für die Stärken und Schwächen der jeweiligen Theorie. Das Ziel des Moduls „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ ist es, die verschiedenen Theorien von Organisationen zu verstehen und auf Problemstellungen aus unterschiedlichen Bereichen des Managements (z.B. Human Resource Management oder Marketing) anwenden zu können.

5 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:

Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- kennen grundlegende Aspekte und Annahmen der Theorien der Organisationen und können diese beschreiben.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können das erarbeitete Wissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden.
- können das erarbeitete Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- arbeiten in der Vorlesung/Übung aktiv mit.
- bearbeiten gemeinsam im Team verschiedene Übungsaufgaben.

Personale Kompetenz/Sozial

- bereiten die Inhalte der Vorlesung/Übung selbstständig vor und nach.
- setzen sich eigenverantwortlich mit einem aktuellen Problem unter Einbezug relevanter Theorien auseinander.
- vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Theorien und wissenschaftlichen Texten.

6	**Prüfungsleistung:** [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Min.	100 %

7	**Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:** Keine
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)
11	**Verwendung des Moduls in den Studiengängen:** M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management & Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Management, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Betriebliches Gesundheitsmanagements, Management (im Zweifach-Master)
12	**Modulbeauftragte/r:** Prof. Dr. Kirsten Thommes / Prof. Dr. Eva Böhm (im Wechsel)
12 a	**Ansprechpartner/in:** Miro Mehic (miro.mehic@uni-paderborn.de)
13	**Sonstige Hinweise:** Keine

b) Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre“ wird wie folgt neu gefasst:

Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre							
Introduction to the theories of modern business administration							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
M.184.5122	150	5	1-4	SoSe	1	Deutsch	P

1	**Modulstruktur:**

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	K.184.51221 / Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	Vorle sung	45	105	P	100

2	**Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Keine
3	**Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**

	Keine
4	**Inhalte:** Das Modul „Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse der Methoden und Instrumente einzelner unternehmerischer Funktionen aus einer managementorientierten Perspektive – primär Management, Organisation, Personal und Marketing. Spezifische, praxisrelevante Problemstellungen dieser Funktionen werden dabei differenziert, dezidiert und lösungsorientiert diskutiert – unter Berücksichtigung moderner Konzepte, Modelle und Theorien. Es werden beispielsweise thematisiert: • Wozu Unternehmen? • Strategisches Management • Marketing • Produktionsmanagement • Organisation und Corporate Governance • Human Resource Management • Leadership Diese Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre bietet den Studierenden einen Überblick überrelevante Themen der betriebswirtschaftlichen Praxis spezieller Funktionen eines Unternehmens aus aktueller Sicht. Das Modul basiert in großen Teilen auf Selbststudium und setzt ein hohes Maß an Eigenverantwortung voraus. In Präsenzterminen werden beispielhaft Fallstudien aufgearbeitet.
5	**Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:** Die Studierenden… **Fachkompetenz Wissen** ▪ lernen vordergründig die unternehmerischen Funktionen Management, Organisation, Personal und Marketing kennen, vertiefen ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente dieser unternehmerischen Funktionen sowie die ihnen zugrundeliegenden Konzepte, Modelle und Theorien. **Fachkompetenz Fertigkeit** ▪ lernen die funktionsspezifischen Begriffe und Konzepte auf relevante Problemstellungen anzuwenden und unter Einbezug gegenwärtiger wirtschaftlicher Geschehnisse zu analysieren, zu transferieren und kontrovers zu diskutieren. **Personale Kompetenz/Selbstständigkeit** ▪ arbeiten bei der Präsentation von Übungsaufgaben innerhalb der Vorlesung/Übung mit. **Personale Kompetenz/Sozial** ▪ bereiten die Inhalte der Vorlesung und insbesondere der Übung selbstständig vor und nach.
6	**Prüfungsleistung:** [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Minuten	100 %

7	**Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:** Keine
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.

10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)
11	**Verwendung des Moduls in den Studiengängen:** M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. Management & Information Systems, M.Sc. Taxation, Accountingand Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, Management (im Zweifach-Master)
12	**Modulbeauftragte/r:** Prof. Dr. René Fahr
12 a	**Ansprechpartner/in:** Alina Elrich (alina.elrich@uni-paderborn.de)
13	**Sonstige Hinweise:** Keine

c) Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung“ wird wie folgt neu gefasst:

Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung

Introduction to Methods of Economic and Social Research

Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
M.184.5161	150	5	1-4	WS	1	Deutsch	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.51611 / Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	Vorlesung / Übung	45	105	P	100

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine

4 Inhalte:

Im Modul Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung erhalten die Studierenden ein Grundverständnis dafür, welche verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung herangezogen werden können. Zudem werden die Stärken, aber auch die spezifischen Probleme bei der Anwendung der jeweiligen Methoden behandelt. Dabei wird die Erhebungsmethode immer in Zusammenhang mit dem Erkenntnisgegenstand, der Forschungsfrage und der geeigneten Auswertung besprochen. Im Fokus stehen folgende Erhebungsinstrumente, die teilweise weiter in verschiedene Arten unterteilt werden: Beobachtungsdaten, Interviews, Fragebogenuntersuchung, Experimente, statistische Analysen auf deskriptivem und induktivem Niveau.

Grundlage für die Erarbeitung ist ein umfassendes Verständnis von Wissenschaftstheorie (Kausalität, Induktion), welches zu Beginn vermittelt wird. Eine Einleitung in die statistische Analyse und Interpretation anhand von Ausgaben einzelner Auswertungsprogramme und die dazu geeignete Ergebnisaufbereitung rundet das Konzept des Moduls ab, sodass die Studierenden am Ende des Semesters den gesamten Prozess eines empirischen Forschungsprojektes durchlaufen und das Grundverständnis für die Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Managementforschung haben.

<table>
<tr><td></td><td>1. Einheit: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
2. Einheit: Gütekriterien, Sample Selection und Biases
3. Einheit: Beobachtungen und Fallstudien
4. Einheit: Interviews
5. Einheit: Adäquationsproblem und Güte
6. Einheit: Frage- und Fragebogendesign
7. Einheit: Querschnitt- und Längsschnittverfahren
8. Einheit: Feldexperimente
9. Einheit: Laborexperimente
10. Einheit: Deskriptive Statistik
11. Einheit: Induktive Statistik
12. Einheit: Nicht-parametrische Verfahren</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:
Die Studierenden…
Fachkompetenz Wissen
▪ können Methoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung erklären und anwenden.
▪ können die qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung erläuternund vergleichen.
Fachkompetenz Fertigkeit
▪ können verschiedene Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.
▪ können geeignete Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten auswählen und methodischeVorgehensweisen zu Forschungsfragen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung bewerten.
Personale Kompetenz/Selbstständigkeit
▪ können die Ergebnisse bei der Aufgabenbearbeitung in Einzelarbeit und in Kleingruppen reflektieren.
Personale Kompetenz/Sozial
▪ können durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben die Methoden der empirischen Wirtschaft- und Sozialforschung erklären und übertragen.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>30 Minuten</td><td>20 %</td></tr>
<tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>90 Minuten</td><td>80 %</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)</td></tr>
</table>

11	**Verwendung des Moduls in den Studiengängen:** M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. ManagementInformation Systems, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed.Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Management (im Zweifach-Master)
12	**Modulbeauftragte/r:** Prof. Dr. Kirsten Thommes
12 a	**Ansprechpartner/in:** Miro Mehic (miro.mehic@uni-paderborn.de)
13	**Sonstige Hinweise:** Der Kurs wird auf Deutsch abgehalten. Es wird dennoch englische Inhalte und Texte als zentrale Bestandteile des Kurses geben. Die Vorlesung findet in Präsenz zu den angegebene Zeiten statt. Es werden Übungsaufgaben als Lernkontrolle bereitgestellt, um die Inhalte praktisch anzuwenden. Die Aufgaben werden in der zweiwöchigen Übungbesprochen und diskutiert. Die Prüfungsleistung wird über einen Test zur Hälfte der Veranstaltung und einer Präsenzklausur abgelegt, die in der Prüfungsphase nach der Vorlesungszeit stattfinden wird. Basisliteratur: VanderStoep, S. W., & Johnson, D. D. (2008). Research methods for everyday life: Blending qualitative and quantitative approaches(Vol. 32). John Wiley & Sons Gray, P. S., Williamson, J. B., Karp, D. A., & Dalphin, J. R. (2007). The research imagination. An introduction to qualitative and quantitative methods. Goldenstein, J., Hunoldt, M., & Walgenbach, P. (2018). Wissenschaftliche (s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften: Themenfindung–Recherche–Konzeption–Methodik–Argumentation. Springer-Verlag.

Artikel II

(1) Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2024 in Kraft.

(2) Diese Änderungssatzung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

(3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätsräte der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 18. September 2024 und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 25. September 2024 und nach Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium vom 25. September 2024.

Paderborn, den 30. September 2024

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE

ISSN 2199-2819